

Stuttgart, 22.06.2018

## Neubau der Kindertagesstätte am Krankenhaus Bad Cannstatt Raumprogramm- und Projektbeschluss

### Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Krankenhausausschuss	Einbringung	öffentlich	29.06.2018
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	17.07.2018
Bezirksbeirat Bad Cannstatt	Beratung	öffentlich	18.07.2018
Krankenhausausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	20.07.2018

### Beschlussantrag

1. Dem vorliegenden Raum- und Funktionsprogramm für den Neubau der 4-zügigen Betriebskindertagesstätte am Standort Krankenhaus Bad Cannstatt und der Kostenschätzung (Leistungsphase 2) von COAST Office Architecture, ergänzt um zusätzliche Kosten in den Bereichen Erschließung und Küchenausstattung, mit Gesamtkosten von 4.360.000 EUR wird zugestimmt.
2. Das Klinikum Stuttgart wird ermächtigt, auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung und Kostenschätzung vom 05.03.2018 die HOAI-Leistungsphasen 4 (Genehmigungsplanung), 5 (Ausführungsplanung), 6 (Vorbereitung der Vergabe) und Teile von Leistungsphase 7 bis Baubeschluss durchzuführen.
3. Die Planungskosten werden aus Mitteln des Wirtschaftsplans 2018/2019 finanziert.
4. Das Klinikum Stuttgart wird beauftragt, die notwendigen Förderanträge zu stellen.

## **Begründung**

### **Anlass**

Die drei Personalwohngebäude Prießnitzweg 18, 20 und 22 werden im Zuge der Umstrukturierung der Personalwohnungen des Klinikums Stuttgart abgebrochen und durch Neubauten ersetzt (GRDRs 725/2017). Dadurch wird es notwendig, die derzeit im Gebäude Prießnitzweg 18 untergebrachte Betriebs-Kita zu verlegen.

### **Beschreibung des Bauvorhabens**

#### *1. Lage des geplanten Neubaus*

Die Überprüfung möglicher Varianten hat ergeben, dass der Standort Baumannweg 16 für die neue Betriebs-Kita am besten geeignet ist, weil er sich unmittelbar am Krankenhaus Bad Cannstatt und den neu zu errichtenden Personalwohngebäuden befindet, dennoch aber eine zurückgezogene Lage am Gewinn Galgenberg bietet.

Folgende Kriterien sind vom neuen Standort zu erfüllen:

- Unterbringung von vier Kita-Gruppen,
- Umsetzung des pädagogischen Konzepts,
- Aufnahme von Inklusionskindern,
- Barrierefreiheit,
- Betriebsgenehmigungsrelevante Anforderungen (KVJS, UKBW etc.),
- Betriebsorganisatorische Einbindung,
- Bebauungsplan „Espan (Krankenhaus Bad Cannstatt)“ von 1970.

Die Untersuchung ergab, dass durch einen Umbau des vorhandenen mehrgeschossigen Seminargebäudes Baumannweg 16 die für die Kita zu erfüllenden Kriterien nicht erreicht werden können. Um Barrierefreiheit, Betreuung von Inklusionskindern sowie Brandschutz optimal abbilden zu können, wurde die Planung eines eingeschossigen Neubaus weiterverfolgt.

#### *2. Raumprogramm, Flächen*

##### *2.1 Raumprogramm*

Am neuen Standort können neben den beiden Kita-Gruppen aus der bisherigen Kita Prießnitzweg 18 auch die Außengruppe aus dem Personalwohngebäude im oberen Hoppenlauweg 10 integriert werden. Dadurch können im Hoppenlauweg zusätzliche Wohnraumkapazitäten gewonnen werden. Zur Deckung des bestehenden Bedarfs an Kita-Plätzen soll eine vierte Kita-Gruppe neu hinzukommen. Das Konzept der neuen Betriebs-Kita am Krankenhaus Bad Cannstatt sieht ferner die Aufnahme von Inklusionskindern vor.

Vorgesehene Kita-Gruppenstruktur:

- |                       |                |
|-----------------------|----------------|
| - 2 Gruppen 0-3 Jahre | 10 Kinder      |
| - 2 Gruppen 2-6 Jahre | 15 - 20 Kinder |
| insgesamt             | ca. 60 Kinder  |

Das zu errichtende Gebäude wird eingeschossig mit einer Teilunterkellerung ausgeführt. Im Erdgeschoss befinden sich die Räume der Kita sowie die dazugehörige Aufbereitungsküche und der Hauswirtschaftsbereich. In der Teilunterkellerung befinden sich die notwendigen Räume für die Haustechnik mit separatem Außenzugang (kein Durchgang zur Kita).

Das detaillierte Raumprogramm „Soll“ und „Ist“ ist in der Anlage 1, die Grundrisse und Gebäudeansichten in Anlage 2 dargestellt.

## *2.2 Erschließung, Baugrundstück*

Das Grundstück liegt am Ende des Baumannwegs. Neubau und Außenanlagen werden über den Baumannweg erschlossen. Es ist eine getrennte Zuwegung für Eltern, Kinder, Mitarbeiter sowie für die Ver- und Entsorgung vorgesehen. Eine ausreichende Anzahl an PKW- und Fahrrad-Stellplätzen wird sichergestellt.

## *2.3 Außenanlagen*

Der Kita ist eine Außenanlagenfläche von ca. 530 m<sup>2</sup> zugeordnet. Aufgrund der starken Hanglage ist eine Abfangung des Geländes mittels Stützwänden erforderlich. Eine extensive Dachbegrünung ist vorgesehen.

## *3. Energiekonzept*

Der geplante Neubau unterschreitet die Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) in Bezug auf den Jahres-Primärenergiebedarf  $Q_P$  um mindestens 30 % und genügt den städtischen Vorgaben (GRDRs 165/2010). Eine deutliche Unterschreitung der genannten Mindestvorgaben ist erwünscht. Deshalb wird untersucht, ob die Kindertagesstätte als Plusenergiegebäude errichtet werden kann.

Das energetische Konzept ist noch zu entwickeln und mit dem Amt für Umweltschutz abzustimmen. Die Ergebnisse und das energetische Datenblatt werden mit der Vorlage zum Baubeschluss vorgelegt.

## *4. Projektabwicklung*

### *4.1 Zeitplan*

Der Bauantrag soll nach dem Gremienbeschluss eingereicht werden. Mit der Ausführungsplanung (LPH 5) sowie den Leistungsphasen 6, 7 soll nach Eingang der Baugenehmigung begonnen werden. Gemäß Rahmenterminplan erfolgt die Gesamt-Fertigstellung des Gebäudes inklusive Außenanlagen bis zum Juni 2021.

### *4.2 Projektorganisation*

Die HOAI-Leistungen (Objektplanung, Freianlagenplanung, Tragwerksplanung, Planung Technische Gebäudeausrüstung, Bauphysik) werden durch den Generalplaner Coast Office Architecture aus Stuttgart erbracht.

Die Projektsteuerung erfolgt ohne externen Projektsteuerer durch das Klinikum Stuttgart, Servicecenter Bau und Engineering.

## *5. Kosten, Finanzierung*

Die Kosten für die Baumaßnahme und die technische Ausstattung betragen nach der Kostenschätzung (Leistungsphase 2) von COAST Office Architecture, ergänzt um zusätzliche Kosten in den Bereichen Erschließung und Küchenausstattung 4.360.000,- €. Dieser Betrag steht im Wirtschaftsplan 2018/2019 des Klinikums auch zur Verfügung.

Die Baumaßnahme ist förderfähig. Vom Klinikum Stuttgart werden Landesfördermittel aus dem Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020“ in Höhe von 225.000 € beantragt.

Referat StU hat mitgezeichnet. Der Personalrat des Klinikums ist in die Planungen eingebunden.

Michael Föll  
Erster Bürgermeister

### Anlagen

- 1 Flächen- und Kubaturberechnung, Raumprogramm
- 2 Lageplan, Grundrisse, Gebäudeansichten

## **Finanzielle Auswirkungen**

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

-

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

-

Anlagen

